

Ambulante psychiatrische Pflege bei Menschen mit Depression

Beatrice Gehri, Bachelor of Science Pflege BB10

Fragestellung

Wie können Pflegende Menschen im erwerbsfähigen Alter mit einer Depression nach der Hospitalisation in einer psychiatrischen Klinik im ambulanten Bereich unterstützen?

Hintergrund

- Depression
 - 20 % der Schweizer Bevölkerung erleben Symptome einer Depression [1]
 - Median Spitalaufenthaltsdauer aller psychischen Erkrankungen von 18 Tagen auf 16 Tage gesunken vom Jahr 2000 bis 2009, gleiche Zeit Median bei Depression von 22 auf 25 Tage gestiegen [2]
- ambulante psychiatrische Pflege
 - Grundsatz im Versorgungsprinzip: stationäre Aufenthaltsdauer zugunsten ambulanter Unterstützung reduzieren
 - Ambulante psychiatrische Pflege in CH gewünscht kaum ausgebaut und Rolle von Pflegenden wenig definiert [3]

Methode

Literaturrecherche von April bis Juni 2012 in den Datenbanken Cinahl, Cochrane Library, PsycInfo und Pubmed sowie zusätzliche Handsuche

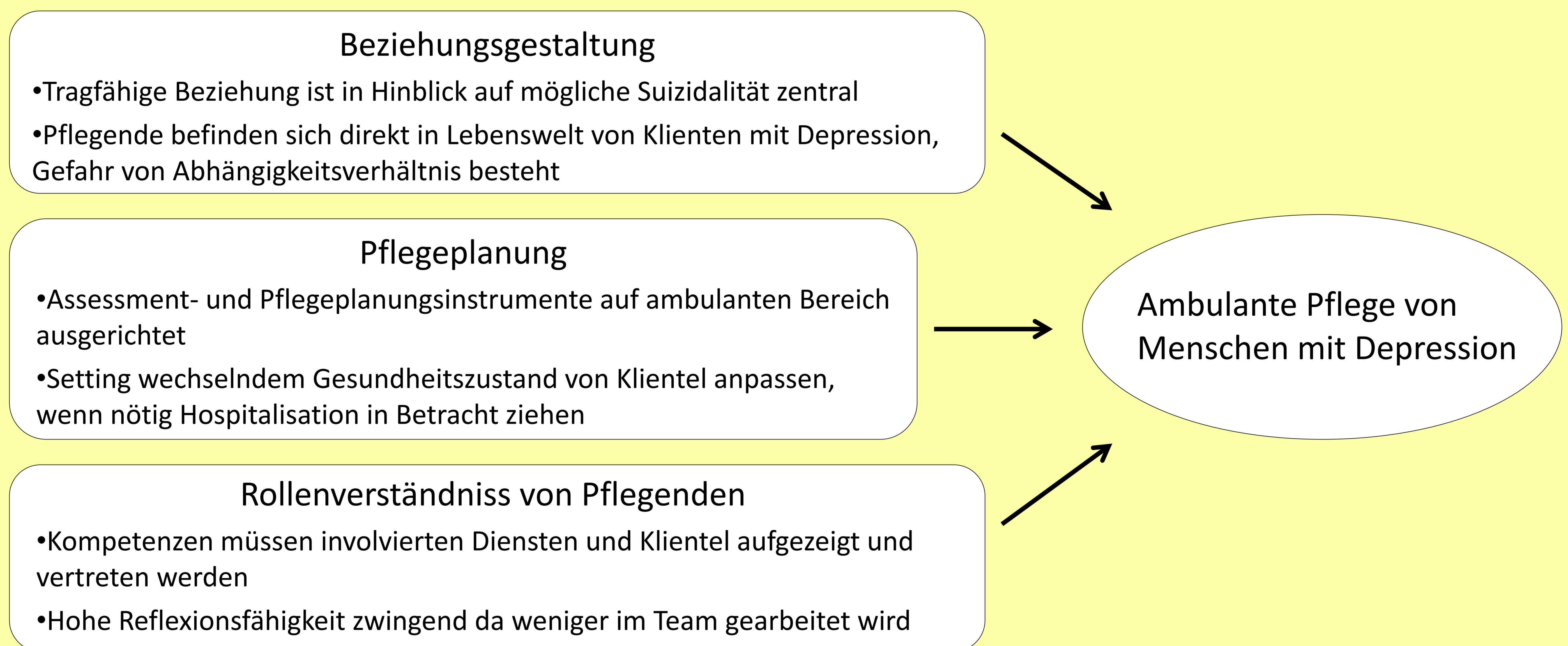
Trotz intensiver Suche wurde kein Material gefunden, welches sich explizit auf das ambulante Setting bezog, sondern nur auf Pflege von Menschen mit Depression.

7 Studien und eine Guideline wurden eingeschlossen, diese wurden mit relevanter Literatur zu ambulanter psychiatrischer Pflege in Bezug gestellt.

Ergebnisse

1. Beziehungsgestaltung zentraler Schritt um weiteren Pflegeprozess partnerschaftlich zu gestalten
2. Krankheitsspezifisches Assessment um Symptome und Suizidrisiko zu erfassen, daraus werden geeignetes Setting und Interventionen abgeleitet
3. Kompetenzen von Pflegenden theoriegestützt umsetzen und im multidisziplinären Team aufzeigen [4]

Diskussion



Schlussfolgerungen

1. Pflegende im ambulanten Bereich werden zur Unterstützung von Menschen mit Depression neben störungsspezifischen Kenntnissen spezielle Weiterbildungen für dieses Setting empfohlen.
2. Die Assessment- und Pflegeplanungsinstrumente sollen durch die Forschung auf ihre Eignung im ambulanten psychiatrischen Bereich hin untersucht werden.

Kontakt: beatrice.gehri@upkbs.ch; www.gesundheit.bfh.ch